

Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH, Schopfloch
Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva			31.12.2011	Passiva			31.12.2011
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	30.000.000,00		30.000.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.998.815,40		6.114.587,00	II. Kapitalrücklage	49.112.316,04		49.112.316,04
2. Geschäfts- oder Firmenwert	875.900,00		0,00	III. Gewinnrücklagen	3.171.959,89		3.171.959,89
3. Geleistete Anzahlungen	3.827.295,81		2.591.933,52			82.284.275,93	82.284.275,93
		10.702.011,21	8.706.520,52	Aa. Stille Gesellschafter		25.368.000,00	24.541.900,00
II. Sachanlagen				B. Rückstellungen			
1. Grundstücke und Bauten	26.909.383,34		26.147.852,34	1. Steuerrückstellungen	0,00		122.420,11
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.600.910,00		5.831.312,00	2. Sonstige Rückstellungen	27.021.601,49		30.774.883,85
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.214.856,01		5.583.491,01			27.021.601,49	30.897.303,96
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	244.000,00		0,00	C. Verbindlichkeiten			
		37.969.149,35	37.562.655,35	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.250.000,00		24.200.108,00
III. Finanzanlagen				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.393.812,14		40.121.422,08
Anteile an verbundenen Unternehmen		64.008.544,14	55.777.293,74	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	44.700.459,24		44.827.823,90
		112.679.704,70	102.046.469,61	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.305.362,82		541.503,03
B. Umlaufvermögen				5. Sonstige Verbindlichkeiten	7.926.328,04		6.834.607,41
I. Vorräte				davon aus Steuern EUR 1.115.505,00 (Vj. TEUR 965)			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Eigenfertigungsteile	23.275.981,00		20.967.500,00	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 51.208,61 (Vj. TEUR 54)			
2. Unfertige Erzeugnisse	20.038.021,00		18.703.403,00			101.575.962,24	116.525.464,42
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	14.403.067,17		10.528.478,02				
4. Geleistete Anzahlungen	1.276.801,52		2.679.377,32				
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-22.575.720,37		-17.472.020,76				
		36.418.150,32	35.406.737,58				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.072.697,24		39.471.348,25				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	27.893.452,60		55.433.511,73				
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.215.026,32		1.362.306,60				
4. Darlehensforderungen an stille Gesellschafter	15.332.023,02		14.927.900,08				
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3.762.459,93		4.190.467,00				
		85.275.659,11	115.385.533,66				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.477.198,17	1.384.177,96				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		399.127,36	26.025,50				
		236.249.839,66	254.248.944,31			236.249.839,66	254.248.944,31

Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH, Schopfloch
Gewinn- und Verlustrechnung für 2012

	EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse	315.395.697,65	354.186.344,09
2. Erhöhung (Vj. Verminderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.395.200,00	-2.712.594,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	202.530,25	170.094,16
Gesamtleistung	320.993.427,90	351.643.844,25
4. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 11.075,61 (Vj. TEUR 13)	15.695.910,09	18.289.026,43
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-156.049.172,42	-178.253.114,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.636.718,97	-16.419.999,28
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-84.430.277,67	-81.213.654,44
b) Soziale Abgaben	-14.676.429,37	-14.068.274,71
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.350.852,86	-5.883.714,82
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 21.718,18 (Vj. TEUR 21)	-44.651.985,83	-50.562.270,85
	18.893.900,87	23.531.841,82
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. TEUR 1.191)	0,00	1.190.847,20
10. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	8.248.254,25	3.723.739,09
11. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	-284.213,61	-6.155.154,83
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 216.382,43 (Vj. TEUR 366)	2.245.844,75	2.874.400,69
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3.307.301,48	-2.804.683,46
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 187.133,42 (Vj. TEUR 205) davon Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 175.914,00 (Vj. TEUR 153)	-2.298.098,36	-2.502.340,92
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23.498.386,42	19.858.649,59
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.682,02	0,00
17. Sonstige Steuern	-158.778,81	-196.943,83
	23.335.925,59	19.661.705,76
18. Vergütung für Genussrechtskapital	0,00	-1.349.972,00
19. Aufgrund eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführtes Ergebnis	-3.942.139,58	-4.211.326,19
20. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführtes Ergebnis	-19.393.786,01	-14.100.407,57
21. Jahresüberschuss = Bilanzgewinn	0,00	0,00

Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH, Schopfloch

Anhang für 2012

Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH, Schopfloch, wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte entsprechend § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (5 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen sind nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände bemessen worden. Zugänge ab dem Jahr 2010 werden linear abgeschrieben. Der gemäß § 7 Absatz 3 EStG mögliche Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibungsmethode erfolgte in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führte für die Zugänge bis 31.12.2009. Ein Mehrschichtbetrieb ist bei den betreffenden Maschinen in der Bemessung der Abschreibungen berücksichtigt worden.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 150,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 150,00 bis EUR 1.000,00, wird das steuerliche Sammelpostenverfahren aus Vereinfachungsgründen auch in der Handelsbilanz angewandt. Der Sammelposten wird pauschalierend jeweils mit 20 Prozent p. a. im Zugangsjahr und in den vier darauf folgenden Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Für Klein- und Handwerkzeuge wurde ein Festwert gebildet.

Bei den **Finanzanlagen** sind die bilanzierten Anteilsrechte zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten, sofern von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist, angesetzt. Die Überprüfung des beizulegenden Wertes erfolgt auf Basis der Ermittlung des Ertragswerts der einzelnen Tochtergesellschaften unter Zugrundelegung der aktuellen Fünf-Jahres-Planung. Den in die Planung einfließenden Werten liegen zahlreiche Annahmen zugrunde, sodass die Ermittlung der beizulegenden Werte ermessensabhängig ist und von Schätzungen über die künftige Geschäftsentwicklung abhängt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** wurden zu Anschaffungskosten, die Eigenfertigungsteile zu Herstellungskosten, oder zu den niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Fertigungskosten, ermittelt auf der Grundlage von Maschinenstundensätzen, zuzüglich Materialeinzel- und Materialgemeinkosten.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** werden progressiv bewertet. Die Bewertung zu Herstellungskosten erfolgt auf Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden gemäß § 255 Abs. 2 Satz 3 HGB aktiviert.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. voraussichtlich entstehende Verluste wurden aktivisch von den bisher angefallenen Herstellungskosten abgesetzt.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Neben handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte an Kreditinstitute im Umfang von TEUR 57.717 sicherungsübereignet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst. Die Rückstellung für Jubiläumsverpflichtungen wurde mit einem Zinsfuß von 5,05 % berechnet.

Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen. Falls ein Ansatz von latenten Steuern zu tragen kommt, erfolgt dieser beim Organträger, der Homag Group.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Zum 31.12.2012 bestehen keine, auf fremde Währung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 3.307 vorgenommen.

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH, Schopfloch, ist der nachfolgenden Übersicht "Angaben zum Anteilsbesitz" zu entnehmen.

Angaben zum Anteilsbesitz

	Währung	Gezeichnetes Kapital 31.12.2012	Anteil am Kapital 31.12.2012 %	Eigenkapital 31.12.2012 in Tausend	Ergebnis 2012 in Tausend
Inland					
Unmittelbarer Anteilsbesitz					
Bargstedt Handlingsysteme GmbH, Hemmoor	EUR	5.133.000,00	100,00	8.083	2.057
Friz Kaschieretechnik GmbH, Weinsberg	EUR	2.400.000,00	100,00	921	EAV
HOLZMA Plattenaufteiltechnik GmbH Holzbronn	EUR	5.600.000,00	100,00 ³⁾	20.130	EAV
Homag Vertriebs-Beteiligungs GmbH, Schopfloch	EUR	7.200.000,00	100,00 ⁴⁾	32.814	3.684
Ligmatech Automationssysteme GmbH, Lichtenberg	EUR	6.650.000,00	100,00	7.850	2.153
Schuler Consulting GmbH Pfalzgrafenweiler	EUR	5.150.000,00	100,00 ¹⁾	339	66
Torwegge Holzbearbeitungs- maschinen GmbH, Löhne	EUR	1.600.000,00	100,00 ²⁾	-900	-304
Weinmann Holzbausystem- technik GmbH, St. Johann-Lonsingen	EUR	1.000.000,00	51,00	1.269	-2.924
Futura GmbH, Schopfloch	EUR	25.000,00	100,00	25	0
Mittelbarer Anteilsbesitz					
Homag Finance GmbH, Schopfloch	EUR	100.000,00	100,00	169	44
Homag GUS GmbH, Schopfloch	EUR	100.000,00	100,00	2.100	EAV
Homag India GmbH, Schopfloch	EUR	400.000,00	100,00	2 ⁵⁾	-1 ⁵⁾
Homag Vertrieb & Service GmbH, Schopfloch	EUR	300.000,00	100,00	1.351	236
Hüllhorst GmbH, Barntrup	EUR	255.645,94	100,00	264	3
Ausland					
Unmittelbarer Anteilsbesitz					
Homag Machinery Bangalore Pvt. Ltd. Bangalore/Indien	INR (EUR	75.000.000,00 1.038.448,92	100,00 ⁶⁾	42.567 589	-26.309 -381
Homag Machinery (São Paulo) Maquinas Especias para Madeira Ltda. São Paulo/Brasilien	BRL (EUR	6.812.180,00 2.527.429,23	100,00	9.263 3.437	-212 -84)
Homag Machinery (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/China	CNY (EUR	70.715.635,00 8.611.570,69	81,25	112.270 13.672	6.446 793)
Weeke North America, Inc., Grand Rapids/USA	USD (EUR	20.000,00 15.171,05	81,00	-118 -90	-28 -22)

¹⁾ Davon werden 94 % von der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH und 6 % von der Homag Group AG gehalten.

²⁾ Davon werden 39,95 % von der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH und 60,05 % von der Homag Group AG gehalten

³⁾ Davon werden 54,46 % von der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH und 45,54 % von der Homag Group AG gehalten

⁴⁾ Davon werden 90 % von der Holzbearbeitungssysteme GmbH und 10 % von Brandt GmbH gehalten.

EAV Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag mit der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH bzw. Homag Group AG bzw. Homag Vertriebs-Beteiligungs GmbH.

	Währung	Gezeichnetes Kapital 31.12.2012	Anteil am Kapital 31.12.2012 %	Eigenkapital 31.12.2012 in Tausend	Ergebnis 2012 in Tausend
Ausland					
Mittelbarer Anteilsbesitz					
Holzma Plattenaufteiltechnik S.A. Unipersonal					
L'Ametlla del Valles/Spanien	EUR	2.047.748,40	100,00	3.436	839
Holzma Tech GmbH,	BGN	370.000,00	100,00	1.340	193
Assenovgrad/Bulgarien	(EUR	189.171,23		685	99)
Homag Asia	SGD	100.000,00	100,00	3.126	452
(PTE) Ltd., Singapore/Singapur	(EUR	62.050,14		1.940	281)
Homag Australia Pty. Ltd.,	AUD	7.209.158,62	100,00	3.090	701
Sydney/Australien	(EUR	5.671.144,29		2.431	564)
Homag Austria Gesellschaft mbH,					
Oberhofen am Irsee/Österreich	EUR	370.000,00	100,00	843	89
Homag Canada Inc.,	CAD	4.367.800,00	100,00	8.407	428
Mississauga, Ontario/Kanada	(EUR	3.330.639,01		6.411	333)
Homag China Golden Field Ltd.,	HKD	27.000.000,00	25,00	117.130 ⁵⁾	26.851 ⁵⁾
Hongkong/China	(EUR	2.642.188,91		11.462	2.690)
Homag Danmark A/S,	DKK	1.970.000,00	100,00	13.223	3.796
Galten/Dänemark	(EUR	264.078,61		1.773	510)
Homag España Maquinaria S.A.,					
Montmeló/Spanien	EUR	1.211.300,00	100,00	294	-876
Homag France S.A., Schiltigheim/Frankreich	EUR	1.500.000,00	100,00	4.656	1.957
Homag Italia S.p.A., Guissano/Italien	EUR	1.100.000,00	100,00	1.608	-1.183
Homag Japan Co. Ltd.,	JPY	206.000.000,00	100,00	493.797	96.623
Osaka/Japan	(EUR	1.813.203,11		4.346	941)
Homag Korea Co. Ltd.,	KRW	320.970.000,00	54,55	1.111.570	185.464
Seoul/Korea	(EUR	227.417,01		788	128)
Homag Polska Sp. z o.o.,	PLN	1.050.000,00	100,00	9.796	2.334
Sroda/Polen	(EUR	256.541,82		2.393	557)
Homag (Schweiz) AG,	CHF	200.000,00	100,00	7.311	1.868
Bachenbülach/Schweiz	(EUR	160.745,86		6.056	1550)
Homag South America Ltda.,	BRL	10.845.031,00	100,00	-4.889	-11.123
São Paulo/Brasilien	(EUR	4.023.682,34		-1.814	-4.425)
Homag U.K. Ltd.,	GBP	2.716.778,00	100,00	1.509	429
Castle Donington/England	(EUR	3.331.834,68		1.851	529)
Stiles Machinery Inc.,	USD	25.806,00	22,00	-118 ⁶⁾	-28 ⁶⁾
Grand Rapids/USA	(EUR	15.171,05		-90	-22
HA Malaysia Sdn. Bhd.	MYR	250.000,00	100,00	-1.283	58
Kuala Lumpur/Malaysia	(EUR	61.983,98		-318	15)
HA (Thailand) Co. Ltd.	THB	2.000.000,00	100,00	-519	10.620
Bangkok/Thailand	(EUR	49.562,36		-13	265)
Homag India Private Ltd.,	INR	228.055.010,00	99,90	-37.654	-33.044
Bangalore/Indien	(EUR	3.157.646,38		-521	-478)
OOO "FAYZ-Homag GUS"	USD	174.000,00	33,00	— ⁷⁾	— ⁷⁾
Taschkent/Usbekistan	(EUR	131.988,17)
OOO "Homag Russland"	RUB	357.215,00	99,00	27.821	4.056
Moskau/Russische Föderation	(EUR	8.886,34		692	101)

⁵⁾ Eigenkapital und Ergebnis betreffen das Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.2011

⁶⁾ Davon werden 99,99 % von der Homag Group AG und 0,01 % von der Homag Holzbearbeitungssysteme gehalten.

⁷⁾ Werte zu Eigenkapital und Ergebnis liegen nicht vor

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.073	39.471
- davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(1.245)	(30)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	27.893	55.434
- davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(0)	(0)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.215	1.362
- davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(0)	(0)
Darlehensforderungen an stille Gesellschafter ¹⁾	15.332	14.928
- davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(13.813)	(13.421)
Sonstige Vermögensgegenstände	3.762	4.190
- davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(395)	(484)
	<u>85.275</u>	<u>115.385</u>

- ¹⁾ Der Ausweis Darlehensforderungen betrifft Mitarbeiter, welche an der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH als stille Gesellschafter beteiligt sind und ihre Einlage ganz oder teilweise refinanzieren.

Von den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen TEUR 13.244 (Vj. TEUR 19.621), geleistete Anzahlungen TEUR 4.704 (Vj. TEUR 3.127) und sonstige Vermögensgegenstände TEUR 9.945 (Vj. TEUR 32.686).

Darin enthalten sind Forderungen gegenüber dem Gesellschafter Homag Group in Höhe von TEUR 651 (Vj. TEUR 23.736). Diese betreffen Cashpooling TEUR 0 (Vj. TEUR 21.557), sonstige Vermögensgegenstände TEUR 651 (Vj. TEUR 2.128) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen TEUR 0 (Vj. TEUR 51).

Stille Gesellschafter

Der Ausweis betrifft Mitarbeiter, die an der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH still beteiligt sind.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Urlaubsansprüche und Sondervergütungen, Gewährleistungsansprüche, ausstehende Lieferantenrechnungen, Jubiläumsgelder, Restrukturierungsmaßnahmen und noch nicht erbrachte Montagen enthalten.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Von den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen TEUR 14.743 (Vj. TEUR 15.344), erhaltene Anzahlungen TEUR 2.028 (Vj. TEUR 2.957) und sonstige Verbindlichkeiten TEUR 27.929 (Vj. TEUR 26.527).

Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter Homag Group AG in Höhe von insgesamt TEUR 20.936 (Vj. TEUR 14.486). Diese betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen TEUR 288 (Vj. TEUR 268), sonstige Verbindlichkeiten TEUR 25 (Vj. TEUR 118), Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführung TEUR 19.394 (Vj. TEUR 14.100) und Verbindlichkeit aus Cash-Pooling TEUR 1.229 (Vj. Forderung TEUR 21.557).

	Restlaufzeit				Gesamt	
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	gesichert mit	31.12.2012	31.12.2011
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	16.250 (2.950)	4.250 (19.750)	750 (1.500)	21.250 ¹⁾ (24.200) ¹⁾	21.250	(24.200)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	24.664 (37.671)	1.730 (2.450)	0 (0)	0 (0)	26.394	(40.121)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	44.700 (44.828)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	44.700	(44.828)
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Vorjahr)	1.305 (542)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	1.305	(542)
5. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	7.926 (6.835)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	7.926	(6.835)

¹⁾ Grundschulden, Sicherungsübereignung Anlagevermögen, Sicherungsübereignung Vorräte, Forderungszession.

Bezüglich der i. V. m. dem Konsortialkreditvertrag valutierenden Beträge und den damit zusammenhängenden Sicherheiten verweisen wir auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen.

Haftungsverhältnisse

	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	145	1.192
Aus Gewährleistungsverträgen	2.231	3.359
Aus Forfaitierung / Selbstbehalt aus Exportfinanzierungen	1.156	2.315
	<u>3.532</u>	<u>6.866</u>

In dem im September 2012 zwischen der Homag Group AG, Schopfloch, und der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH, Schopfloch, und einem Bankenkonsortium geschlossenen Konsortialkreditvertrag wurden von der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH die folgenden Sicherheiten gewährt:

1. Globalzession der Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen
2. Raumsicherungsübereignung der Vorräte
3. Raumsicherungsübereignung des Sachanlagevermögens
4. Grundschulden in Höhe von TEUR 30.000
5. Garantieverprechen

Die im Rahmen des Konsortialkreditvertrags aufgenommenen Mittel betragen TEUR 18.753. Darüber hinaus beträgt die Inanspruchnahme des Konsortialkreditvertrages durch verbundene Unternehmen zum Stichtag TEUR 98.656

Das Risiko der Inanspruchnahme aus den einzelnen Haftungsverhältnissen wird wie folgt eingeschätzt:

Das Risiko einer **Inanspruchnahme aus den im Rahmen des abgeschlossenen Konsortialkreditvertrages gewährten Sicherheiten** wird aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns als gering eingeschätzt.

Das Risiko aus einer **Inanspruchnahme aus der Begebung und Übertragung von Wechseln** wird aufgrund der eingeschätzten Bonität der Wechselschuldner und der in der Vergangenheit beobachteten geringen Ausfallquote als gering eingeschätzt. Außerdem bestehen i. d. R. Rückgriffsrechte der Gesellschaft auf die Wechselschuldner aufgrund von Eigentumsvorbehaltsrechten der Gesellschaft an den durch die Wechsel finanzierten Grundgeschäften.

Das Risiko aus einer **Inanspruchnahme aus Forfaitierung bzw. aus Selbstbehalten i. V. m. Exportfinanzierungen** wird aufgrund der als gut eingeschätzten Bonität der Schuldner und der in der Vergangenheit beobachteten geringen Ausfallquote als gering eingeschätzt. Außerdem bestehen i. d. R. Rückgriffsrechte der Gesellschaft auf die Schuldner aufgrund von Eigentumsvorbehaltsrechten der Gesellschaft aus den forfaitierten Grundgeschäften.

Das Risiko aus einer **Inanspruchnahme aus Gewährleistungsverträgen** (betrifft Rückkaufverpflichtungen aus Leasingverträgen und first-loss-Garantien i. V. m. Absatzfinanzierungen) wird aufgrund der eingeschätzten Bonität der Schuldner aus dem finanzierten Grundgeschäft als gering eingeschätzt. Außerdem bestehen i. d. R. Rückgriffsrechte der Gesellschaft auf die Schuldner des Leasing-Grundgeschäfts aufgrund von Eigentumsvorbehaltsrechten der Gesellschaft an den leasing-finanzierten Grundgeschäften.

Außerbilanzielle Geschäfte

a) Factoring:

Zweck:

Zur Beschaffung liquider Mittel zur Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Reduzierung des Forderungsausfallrisikos werden laufend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen eines Factoring-Vertrages verkauft. Zum Stichtag war ein Forderungsbestand im Nominalwert von TEUR 3.728 verkauft.

Risiken:

keine

Vorteile:

Die Liquiditätsplanung wird verbessert und das Forderungsausfallrisiko wird reduziert.

b) Operating-Leasing

Zweck:

Zur Beschaffung liquider Mittel zur (teilweisen) Finanzierung der Investitionsobjekte wurden insbesondere in den Bereichen Fuhrpark und EDV-Geräte Operate-Leasing-Verträge abgeschlossen. Die finanziellen Verpflichtungen aus Operate-Leasing-Verträgen belaufen sich zum Stichtag auf TEUR 1.883.

Risiken:

keine

Vorteile:

Erhöhung der Liquidität.

c) Sale-and-lease-back:

Zum Stichtag sind keine Sale-and-lease-back Verträge mit Leasinggesellschaften im Bestand.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Haftungsverhältnissen und außerbilanziellen Geschäften bestehen in Höhe von TEUR 4.463 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Zahlungsverpflichtungen aus Wartungsverträgen, die in den Jahren 2013 bis 2016 enden.

Bestellobligo

Zum Bilanzstichtag bestehen Abnahmeverpflichtungen für Vorratsvermögen in Höhe von TEUR 36.498, wovon TEUR 360 durch Anzahlungen unterlegt sind.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2012 TEUR	2011 TEUR
Bundesrepublik Deutschland	105.971	92.669
Übrige Länder der EU	89.404	106.549
Übriges Europa	48.488	76.368
Nordamerika	16.266	19.747
Asien	42.586	42.815
Übriges Ausland	12.681	16.038
	<u>315.396</u>	<u>354.186</u>

Die Umsatzerlöse gliedern sich folgendermaßen auf:

Maschinen	231.968	244.317
Gebrauchtmaschinen	2.104	2.110
Aggregate, Ersatzteile	58.689	56.220
Handelswaren	73.980	104.811
Dienstleistungen	44.676	37.254
Umbauten	10.450	9.685
Sonstige	4.160	3.697
Bruttoerlöse	426.027	458.094
abzüglich Erlösschmälerungen	110.631	103.908
Nettoumsätze	<u>315.396</u>	<u>354.186</u>

Sonstige betriebliche Erträge

Bei den periodenfremden Erträgen in Höhe von TEUR 2.641 (Vj. TEUR 2.358) handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen TEUR 1.255 (Vj. TEUR 1.187) und um Auflösungen von Wertberichtigungen TEUR 688 (Vj. TEUR 589).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die periodenfremden Aufwendungen betragen TEUR 140 (Vj. TEUR 544).

Sonstige Angaben

Mitglieder des Aufsichtsrats

- *Dr.-Ing./U. Cal. Markus Flik* (Vorsitzender, bis 31.05.2012),
Vorstandsvorsitzender der Homag Group AG
- *Carmen Hettich-Günther* (stellvertretende Vorsitzende), kfm. Angestellte ¹⁾
- *Karsten Zaiser*, (ab 01.06.2012) Personalleiter Homag Group
- *Hans-Dieter Schumacher*, (ab 03.07.2012 Vorsitzender),
Finanzvorstand der Homag Group AG

1) Arbeitnehmervertretung

- *Gerhard Schuler*, Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats

Mitglieder der Geschäftsführung

- *Achim Gauß* (Sprecher der Geschäftsführung), Vorstand der Homag Group AG,
Geschäftsführer Forschung und Entwicklung bis 11.07.2012
- *Dr.-Ing./U. Cal. Markus Flik* (Sprecher der Geschäftsführung),
Vorstand der Homag Group AG, Geschäftsführer Forschung und Entwicklung
(ab 11.07.2012)
- *Herbert Högemann*, (Vorstand der Homag Group AG bis 30.09.2012),
Geschäftsführer Produktion und Beschaffung
- *Ulrich Schmitz*, Geschäftsführer Vertrieb und Marketing
- *Michael Stotz*, Geschäftsführer kaufmännischer Bereich

- *Dr. Christian Compera*, Geschäftsführer Forschung und Entwicklung ab 10.01.2013

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Gesellschaft macht von der Befreiungsvorschrift des § 286 (4) HGB Gebrauch.

Die Bezüge für die Geschäftsführer, die eine Doppelfunktion haben, werden von der Homag Group AG getragen; die Bezüge werden teilweise über eine Umlage an die Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH weiterbelastet.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Gesellschaft macht von der Befreiungsvorschrift des § 286 (4) HGB Gebrauch.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Berichtsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers wird nicht angegeben, da es in die Angabe im Konzernabschluss der Homag Group AG, Schopfloch, miteinbezogen wird.

Mitarbeiter

Beschäftigtenzahl im Jahresdurchschnitt

	2012 Anzahl	2011 Anzahl
Gewerbliche Arbeitnehmer	641	646
Technische, kaufmännische Angestellte	741	711
	<u>1.382</u>	<u>1.357</u>
Auszubildende	142	154
Gesamt	<u>1.524</u>	<u>1.511</u>

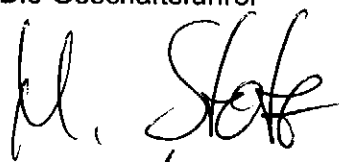

Konzernverhältnisse


Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der Homag Group AG, Schopfloch, einbezogen. Die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt im Bundesanzeiger. Damit ist die Gesellschaft von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss gemäß § 291 Abs. 1 HGB zu erstellen, befreit.

Schopfloch, den 14. März 2013

Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH

Die Geschäftsführer


U. Högemann

Entwicklung des Anlagevermögens

</													

E. Bestätigungsvermerk

Zu dem Jahresabschluss haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH, Schopfloch, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unter Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB wurde kein Lagebericht aufgestellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass zum Zeitpunkt der Beendigung unserer Abschlussprüfung die Erfüllung der Voraussetzungen des § 264 Abs. 3 HGB insoweit nicht beurteilt werden konnte, als diese Voraussetzungen ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind. Die ausstehende Voraussetzung betrifft die Offenlegung des Konzernabschlusses der Homag Group AG, Schopfloch, nach dem für das den Konzernabschluss aufstellende Unternehmen maßgeblichen Recht im Bundesanzeiger."

Stuttgart, 15. März 2013

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Blesch

Wirtschaftsprüfer



Vögele

Wirtschaftsprüferin

